

Drei Studierende der HfM Saar im Finale renommierter Hochschulwettbewerbe

Die Kompositionsstudenten Oleksii Rybak und Gustav Hofmann treten mit ihrem Konzertprojekt „Traumreise Barock“ beim Wettbewerbsfinale von „D-bü“ in Nürnberg an, die Pianistin und Elementare Musikpädagogin Güneş Oba steht mit ihrem künstlerisch-pädagogischen Projekt „Kim?“ im Finale des 14. Hochschulwettbewerbs Musikpädagogik in Hamburg.

Wettbewerb der deutschen Musikhochschulen, D-bü

Acht außergewöhnliche Konzertprojekte von Studierenden wurden zum Finale des Wettbewerbs D-bü eingeladen, der vom 28. Mai bis 1. Juni in Nürnberg stattfindet. D-bü ist ein Wettbewerb der deutschen Musikhochschulen, der sich grundlegend von traditionellen Klassik-Musikwettbewerben unterscheidet, indem er originelle und nachhaltige Konzertformate in den Vordergrund stellt. Um hochschulintern eine Vorauswahl für D-bü zu treffen, rief die Hochschule für Musik Saar 2023 Fu-tür, den HfM Saar-Wettbewerb für innovative Konzertformate, ins Leben.

Bei Fu-tür erhielten die Kompositionsstudenten Oleksii Rybak und Gustav Hofmann für ihr Konzertprojekt „Traumreise Barock“ sowohl den Preis der HfM Saar-Projekt-AG als auch den Publikumspreis und qualifizierten sich damit für die Bewerbung bei D-bü. Beim D-bü-Finale werden Oleksii Rybak und Gustav Hofmann in St. Egidien, der einzigen Barockkirche Nürnbergs, ihre „Traumreise Barock“ mit dem von ihnen initiierten Ensemble „Anemoia“ aufführen. Premiere feierte ihre multimediale „Traumreise Barock“ am 2. Dezember 2023 in der Orangerie Blieskastel.

14. Hochschulwettbewerb Musikpädagogik

Mit ihrem künstlerisch-pädagogischen Projekt „Kim?“ wurde Güneş Oba, Absolventin und Studentin der HfM Saar, zur Finalrunde des 14. Hochschulwettbewerbs Musikpädagogik eingeladen. Sie wird ihren Wettbewerbsbeitrag am 6. Mai im Rahmen der Rektoren-Konferenz der deutschen Musikhochschulen in Hamburg vorstellen. Für das Finale des 14. Hochschulwettbewerbs Musikpädagogik wurden bundesweit insgesamt sechs Projekte nominiert.

Güneş Oba machte an der HfM Saar ihren Bachelor of Music in Klavier (künstlerisches Profil) sowie in Elementarer Musikpädagogik und hat aktuell die Masterstudiengänge Klavier und Improvisation belegt. Für die Ausarbeitung und Aufführung von „Kim?“ gründete sie das interdisziplinäre „Kim Kollektiv“, bestehend aus Studierenden und Absolventen der HfM Saar und der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Uraufgeführt wurde „Kim?“ am 23. Juni 2023 in der Alten Feuerwache in Saarbrücken.

HINTERGRUND

Der HfM Saar-Wettbewerb Fu-tür

Die Konventionen der klassischen Konzertdramaturgie aufbrechen, Freiräume für eigene Musikinszenierungen oder kreative Formen der Musikvermittlung schaffen – darum geht es bei Fu-tür, dem HfM Saar-Wettbewerb für Konzertformate mit Zukunft, der 2023 erstmals von der Vereinigung der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Saar (FuF) e.V. in Kooperation mit dem Career Service der Hochschule veranstaltet wurde.

Die Entscheidung über die Gewinner wurde in zwei Wettbewerbsrunden getroffen. In der ersten Runde wählte eine prominent besetzte Jury aus den vier eingereichten Wettbewerbsbeiträgen zwei Konzepte aus, die ein Preisgeld von je 800 Euro erhielten und ihre Konzertidee an dem von ihnen ausgewählten Spielort mit Unterstützung der HfM Saar aufführen durften. In der zweiten Wettbewerbsrunde wurden der Preis der Projekt-AG (1000 Euro), der Preis der Studierendenschaft (1000 Euro) sowie ein Publikumspreis (500 Euro) vergeben.

Pressefotos:

Die Mitwirkenden bei „Traumreise Barock“ in der Orangerie Blieskastel mit den Kompositionsstudenten Oleksii Rybak (l.) und Gustav Hofmann (r.). (Foto: Iris M. Maurer)

Das von Güneş Oba (hinten, 3. v. l.) gegründete interdisziplinäre „Kim Kollektiv“ (Foto: Kim Kollektiv)